

080 350	S Wandel ist immer: Das Ruhrgebiet und seine Umbrüche (LRP, Teil I; FW, Teil I) 2 SWS Mo 18:00-19:30 GD 2/156 Beginn 07.10.	Goch, Stefan
---------	--	--------------

Beschreibung:

Mit dem endgültigen Auslaufen des Steinkohlenbergbaus im Ruhrgebiet 2018 ist mindestens symbolisch das Montanzeitalter im Ruhrgebiet zu Ende gegangen, Allerdings vollzog sich der (jüngere) Strukturwandel der Region über mehr als ein halbes Jahrhundert. Daher soll nach langfristigen Trends, Pfandabhängigkeiten und den Möglichkeiten der politischen Beeinflussung des regionalen Wandels gefragt werden. Dazu sollen zentrale Politikfelder betrachtet werden:

- Energiepolitik und Ruhrbergbau
- Eisen- und Stahl
- Stadtentwicklung/-planung
- Infrastrukturen
- Bildung/Wissenschaft
- Kultur
- Verbändesystem
- Politisches System/Wahlen.

Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen:

Studiennachweis und Modulprüfung gemäß Modulbeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen:

Bereitschaft zum Lesen! Anmeldung über CampusOffice ab 01.09.2019.

Literaturhinweise:

Stefan Berger, Ulrich Borsdorf, Ludger Claßen, Heinrich Theodor Grütter, Dieter Nellen (Hrsg.), Zeit-Räume Ruhr, Erinnerungsorte des Ruhrgebiets, Essen 2018.

Jörg Bogumil, Rolf G. Heinze, Franz Lehner, Klaus Peter Strohmeier, Viel erreicht, wenig gewonnen, Ein realistischer Blick auf das Ruhrgebiet, Essen 2012.

Farrenkopf, Stefan Goch, Manfred Rasch, Hans-Werner Wehling (Hrsg.), Die Stadt der Städte, Das Ruhrgebiet und seine Umbrüche, Essen 2019